

Jobcenter Berlin Mitte, 10086 Berlin

\*955A123521\*

Ralph Boes  
Spanheimstr. 11  
13357 Berlin

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:  
Mein Zeichen: 213.A-955A123521  
Kundennummer: 955A123521  
(Bei jeder Antwort bitte angeben)  
BG-Nummer: 96204//0026589

Name: Frau  
Servicrufnr.: 030 555545 2222  
Telefax: 030 555545 2139  
E-Mail: Jobcenter-Berlin-Mitte.Muellerstrasse  
@jobcenter-ge.de  
Datum: 17. Januar 2017

## Ihr Schreiben vom 07.01.17

Sehr geehrter Herr Boes,

In der letzten Eingliederungsvereinbarung (EGV) vom 08.11.16 wurde folgendes per Verwaltungsakt festgelegt:

„Sie unternehmen während der Gültigkeitsdauer der Eingliederungsvereinbarung im Turnus von 2 Monaten - beginnend mit der beidseitigen Unterzeichnung dieser Vereinbarung bzw. mit dem Erlass als Verwaltungsakt (sofern notwendig) - jeweils mindestens 8 (pro Woche eine) Bewerbungsbemühungen um sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse und legen hierüber im Anschluss an den oben genannten jeweiligen Zeitraum folgende Nachweise vor: Tabelle über Eigenbemühungen (siehe Anlage). Der erstmalige Nachweis erfolgt zum 05.12.16, anschließend immer zum 5. jedes zweiten Folgemonats. Bei der Stellensuche sind auch befristete Stellenangebote und Stellenangebote von Zeitarbeitsfirmen einzubeziehen.“

Ihre Pflicht zur Erbringung von Nachweis über Ihre Eigenbemühungen möchte ich Ihnen mit diesem Schreiben gerne klarer definieren, gerade auch hinsichtlich des Zeitpunktes zu dem Sie zur Einsendung der Nachweise verpflichtet sind. Der erstmalige Nachweis sollte zum 05.12.16 erfolgen, dieses Datum war mit dem Angebot einer beidseitig zu vereinbarenden EGV am 24.10.16 aufgenommen worden. Da Sie das Angebot der beidseitigen Vereinbarung nicht annahmen, habe ich am 08.11.16 einseitig gegen Sie verpflichtend eine EGV per Verwaltungsakt erlassen. Da zum Zeitpunkt der geplanten 1. Einsendung von Bewerbungsnachweisen zum 05.12.16 nicht einmal 4 Wochen nach Zustellung vergangen waren, auch hier muss ich für Sie ca. 3 übliche Postlaufstage als Vorlauf abziehen, stellte sich mir der Unterschied zu den avisierten 2 Monatszyklen als zu groß dar. Daher erfolgte nach dem 05.12.16 keine Anhörung nach § 24 SGB X.

**Postanschrift**  
Jobcenter Berlin Mitte  
10086 Berlin

**Besucheradresse**  
Müllerstr. 16  
13353 Berlin

**Bankverbindung**  
BA-Service-Haus  
Bundesbank  
BIC: MARKDEF1760  
IBAN: DE5076000000076001617

**Internet:** [www.berlin.de/jobcenter/mitte](http://www.berlin.de/jobcenter/mitte)

**Öffnungszeiten**  
Mo., Di., Do., Fr. 08:00 - 12:30 Uhr  
Mi. geschlossen  
Do 12.30 - 18.00 für Berufstätige  
Schüler/-innen, Studenten/-innen  
und Maßnahmeteilnehmer/innen

**Sie erreichen uns:**  
S+U-Bahnhof Wedding

Ich erwarte nun jedoch zum 05.02.17 die Tabelle der Eigenbemühungen mit den bisher erfolgten Bewerbungen Ihrerseits, gerne auch mit denen vor dem 05.12.16. Bitte übersenden Sie mir daher bis zu diesem Datum einen Nachweis über bisher mindestens erfolgten 9 Eigenbemühungen. Vorsorglich übersende ich Ihnen nochmals eine Tabelle zum Nachweis der Eigenbemühungen zur weiteren Verwendung.

Mit freundlichen Grüßen,  
Im Auftrag



